

studienleitfaden 24/25

psychologie

Deine Orientierungshilfe für das Bachelor-
und Masterstudium an der
Universität Graz





uni-buchladen
vielseitig.



Fachbücher - Sachbücher - Belletristik

www.uni-buchladen.at
Zinzendorfsgasse 29, 8010 Graz



ÖH Servicecenter
die Lehrmittelstelle für Studierende

Dein Ansprechpartner für...

Abschlussarbeiten

Skripten & Fachbücher

Digitaldruck

www.oeh-servicecenter.at

Schubertstraße 6, 8010 Graz

vorwort

studienvertretung

Liebe:r Mitstudierende:r,
liebe:r Studieninteressierte:r !

Dieser Leitfaden wurde von uns gestaltet, um dir als kleine Orientierungshilfe für dein bevorstehendes Psychologiestudium zu dienen.

Wir bemühen uns, deine Interessen bestmöglichst gegenüber dem Institut für Psychologie zu vertreten und für dich für Fragen als erste Anlaufstelle zur Verfügung zu stehen, um dir dadurch ein lehrreiches und spannendes Studium hier an der Universität in Graz zu ermöglichen. Solltest du weitere Fragen zum Studium haben, kannst du dich jederzeit bei uns via Email melden oder in unserer Sprechstunde vorbeischaun.

Zu einem erfolgreichen Studium gehört aber mehr als das Absolvieren von Lehrveranstaltungen. Daher liegt es uns am Herzen, dir die Möglichkeit zu bieten, dich mit deinen Studienkolleg:innen zu vernetzen. Wir würden uns daher freuen, wenn du bei einem unserer nächsten Stammtische oder einer unserer anderen Veranstaltung vorbeikommst!

deine Studienvertretung

inhalt

studienleitfaden

1. Die Studienvertretung Psychologie	S. 6-7
Wer sind wir?	S. 6
Mitmachen!	S. 7
Kontakt	S.7
2. Das Psychologiestudium in Graz	S. 8-16
Allgemeines	S. 8
Arbeitsbereiche	S. 9-16
3. Bachelorstudium Psychologie	S. 17-28
Inhalt, Qualifikationen und Kompetenzen	S. 17
Voraussetzungen	S. 17-19
Aufbau des Bachelorstudiums	S. 19
Musterstudienplan	S. 20-22
Pflichtpraxis Bachelor	S. 23-24
Untersuchungsscheine	S. 24-25
Bachelorarbeit	S. 26
Einreichung Bachelorabschluss	S. 26
Bachelorabschluss. Und jetzt?	S. 27-28
4. Masterstudium Psychologie	S. 29-40
Inhalt, Qualifikationen und Kompetenzen	S.29
Voraussetzungen	S. 29-31
Aufbau des Masterstudiums	S. 31
Musterstudienplan	S. 32-34
Pflichtpraxis Master	S. 35-36
Masterarbeit und -prüfung	S. 36-38
Masterabschluss. Und jetzt?	S. 39-40

5. Erste Schritte S. 41-47

Aufnahmeverfahren	S. 41
Inskription	S. 41-42
Uni Graz Online	S. 42-47
Uniweiter WLAN Zugriff & VPN	S. 47

6. Weiter Informationen zum Studium S. 48-58

ECTS-Punkte	S. 48
Pflicht-, Wahlpflicht- und Freie Wahlfächer	S. 48-49
Reihungsverfahren für Lehrveranstaltungsplätze	S. 50
Prüfungen	S. 50-54
Anrechnungen, Anerkennungen & Zeugnisnachträge	S. 54-55
Auslandssemester	S. 55-56
Weitere Angebote der Uni Graz	S. 56-58

7. Die ÖH Uni Graz S. 58-66

Wer oder was ist die ÖH?	S. 59
ÖH-Beitrag	S. 59-60
Wahlen	S. 60
Referate	S. 61
Studienrecht	S. 61-64
BiPol	S. 64-65
Studienvertretung Psychologie	S. 65
Survival Guide	S. 66

das ist die

studienvertretung



Die Studienvertretung (StV) besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Österreichischen Hochschüler:innenschaft (ÖH), die selbst Psychologie studieren, und vertritt deine Interessen im Studienalltag. Außerdem sind wir eine erste Anlaufstelle für dich und Kommunikationsorgan zwischen dir und Lehrenden. Zusätzlich vertreten wir deine Interessen bezüglich der Lehrplangestaltung im Rahmen der Curriculumskommission oder organisieren regelmäßig Stammtische zum gemütlichen Austausch unter Studierenden.

Neben den fünf im Zuge der ÖH Wahl gewählten Mandatar:innen, besteht die StV Psychologie aus einer Vielzahl an weiteren ehrenamtlich mitarbeitenden Studierenden, welche gemeinsam mit den Mandatar:innen allen Aufgaben der Studienvertretung nachgehen.

Mitmachen!

Du hast Interesse daran, ein Teil der StV Psychologie zu werden? Dann schreib uns doch eine Email oder schau in der nächsten Sprechstunde bei uns vorbei!

Kontakt

mail uns: ig.psychologie@uni-graz.at



ÖH
website

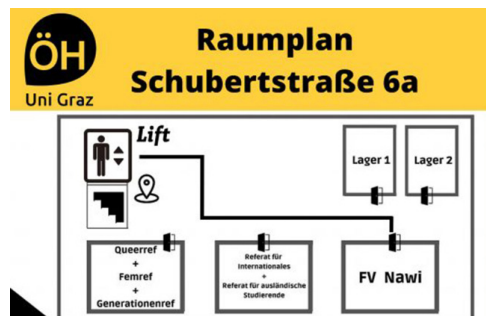
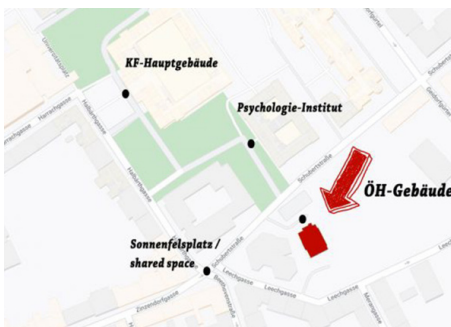


digitaler
studien
leitfaden



instagram

Sprechstunden werden auf der Website & Instagram bekannt gegeben bzw. nach Vereinbarung angeboten.



Aktuell findest du uns zu den Sprechstundenzeiten im NaWi Raum der ÖH. Schubertstraße 6a (1. Untergeschoss), 8010 Graz.

Allgemeines

Das Institut für Psychologie an der Universität Graz blickt auf eine lange Geschichte zurück. Hast du zum Beispiel gewusst, dass das erste experimentalpsychologische Labor der österreichisch-ungarischen Monarchie 1894 in Graz das Licht der Welt erblickte? Heute ist der Forschungsschwerpunkt der Universität „Gehirn und Verhalten“. Ziel ist es, die Grundlagen menschlichen Fühlens und Handelns mit den modernsten Methoden der Hirnforschung aufzuklären. Am Institut für Psychologie arbeiten 11 Arbeitsbereiche an unterschiedlichen Teilgebieten dieses Forschungsschwerpunkts.

Arbeitsbereiche

Damit du einen Überblick über die Forschungsthemen der einzelnen Arbeitsbereiche bekommst, haben wir dir hier kurz zusammengefasst, an welchen Themen sie interessiert sind, und wer die Ansprechpersonen für die jeweiligen Arbeitsbereiche sind.



Weitere Infos zu den einzelnen Arbeitsbereichen findest du auch unter diesem QR Code

<https://psychologie.uni-graz.at/de/ueber-das-institut/arbeitsbereiche/>

Neben den einzelnen Arbeitsbereichen wollen wir aber auch, dass du die lehrenden Professor:innen der Psychologie hier in Graz näher kennenlernst. Auf unserer Website findest du Interviews mit einigen Professor:innen über sich und ihren Werdegang.

Allgemeine Psychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie:



Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr.
Anja Ischebeck
anja.ischebeck@uni-graz.at

Der Arbeitsbereich Allgemeine Psychologie untersucht sowohl theoretisch als auch experimentell die Grundlagen der menschlichen Kognition. Ein besseres Verständnis dieser generellen Prinzipien soll dabei helfen, effektive Anwendungen für die Praxis zu entwickeln. Im Zuge dessen werden unterschiedliche Methoden verwendet. Unter anderem sind dies bildgebende Verfahren wie EEG, fMRI und NIRS, aber auch EyeTracking.

Arbeits- und Organisationspsychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Arbeits- und Organisationspsychologie



Univ.-Prof. MMag. Dr.
Bettina Kubicek
bettina.kubicek@uni-graz.at

Der Fokus der Forschung des Arbeitsbereichs Arbeits- und Organisationspsychologie liegt auf der Flexibilisierung, Intensivierung und Robotisierung von Arbeit sowie auf betrieblicher Gesundheitsförderung. Die empirische Forschung des Arbeitsbereichs beinhaltet ein breites Spektrum an quantitativen und qualitativen Methoden. In der Regel werden wiederholte Befragungen eingesetzt (Längsschnitt- und Tagebuchstudien) um diesen Fragestellungen nachzugehen. Darüber hinaus werden aber auch Experimente, Beobachtungen, psychophysiologische Messungen, Interviews etc. durchgeführt.

Die Forschungsthemen umfassen:

- Flexibilisierung von Arbeit und damit einhergehende kognitive Anforderungen
- Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit und Abschalten von der Arbeit in der Freizeit
- Gestaltung kollaborativer Arbeit von Menschen und Robotern
- Ermüdung, Stress und Erholung bei der Arbeit
- Arbeitszufriedenheit, Motivation und Engagement
- Selbstreguliertes Arbeiten, Prokrastination und Arbeitsleistung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Mensch-System-Interaktion etc.

Begabungsforschung

Leitung des Arbeitsbereichs Begabungsforschung



Univ.-Prof. Mag. Dr.
Roland Grabner
roland.grabner@uni-graz.at

Der Arbeitsbereich Begabungsforschung verfolgt das Ziel, neue Erkenntnisse über die kognitiven und neuronalen Grundlagen von individuellen Begabungsunterschieden und schulrelevanten Lernprozessen sowie deren Zusammenspiel zu gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen sie zusätzlich zu Verhaltensmessungen verschiedene kognitiv-neurowissenschaftliche Verfahren, wie zum Beispiel EEG, MRT und non-invasive Hirnstimulation ein. Der Forschungsschwerpunkt liegt in der Entwicklung und Förderung mathematischer Kompetenzen. Darüber hinaus beschäftigt sich der Arbeitsbereich Begabungsforschung mit der Bedeutung allgemeiner Begabungsunterschiede (Intelligenz, Kreativität) für erfolgreiches Lernen und mit Nutzen und Kosten der Begabungsförderung durch Immersionsunterricht.

Biologische Psychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Biologische Psychologie

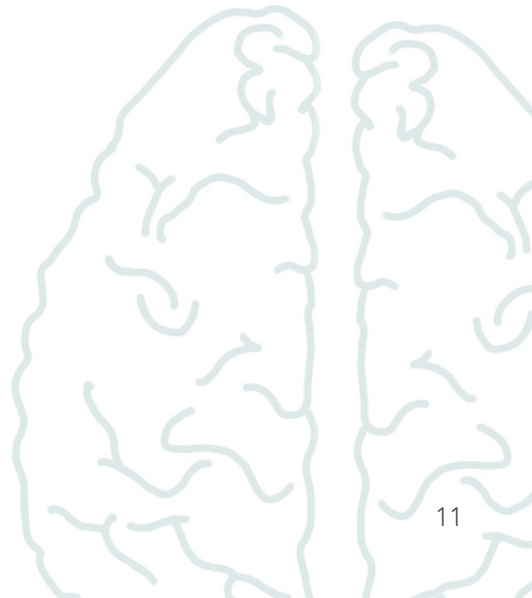


Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.nat.
Andreas Fink
andreas.fink@uni-graz.at

Der Arbeitsbereich Biologische Psychologie untersucht die Zusammenhänge biologischer Mechanismen im Körper mit dem menschlichen Verhalten. Vor allem das Nervensystem und insbesondere das Gehirn, ist in der biologischen Psychologie von großem Interesse.

Die Forschungsthemen umfassen:

- Neurowissenschaftliche Untersuchung von Frontalhirnfunktionen
- Einfluss genetischer Polymorphismen auf psychologische Personenmerkmale und psychiatrische und neurologische Störungen
- Biopsychologische Korrelate negativer und positiver Personenmerkmale, emotions-bezogener Fähigkeiten und emotionaler Zustände
- Biopsychologische Korrelate psychiatrischer Störungen
- Lateralitätsforschung
- Kreativitätsforschung
- Humorforschung



Differentielle Psychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Differentielle Psychologie



Univ.-Prof. Dr.
Aljoscha Neubauer
aljoscha.neubauer@uni-graz.at

Der Arbeitsbereich Differentielle Psychologie beschäftigt sich mit Facetten von Begabung, Talent und kognitiven Fähigkeiten aus neurowissenschaftlicher Perspektive.

Basierend auf psychometrischen Messverfahren zu verschiedenen Facetten von sozialen und emotionalen Kompetenzen sowie der praktischen Intelligenz, untersucht der Arbeitsbereich Differentielle Psychologie die neurophysiologischen Grundlagen menschlicher Begabung. In ihrem EEG-Labor werden EEG-Aufzeichnungen mit hoher räumlicher Auflösung durchgeführt, die es unter anderem erlauben, räumliche und zeitliche Muster kortikaler Aktivierung während Entspannungszuständen und der Bearbeitung kognitiver Aufgaben zu untersuchen.

Entwicklungspsychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie



Univ.-Prof. Dr.
Karin Landerl
karin.landerl@uni-graz.at

Der Fokus der Forschung des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie liegt in der Beschreibung und Erklärung des Verhaltens und Erlebens von Individuen über ihre gesamte Lebensspanne hinweg. Sie gibt nützliche Informationen zur Entwicklung im Laufe des Lebens. Die Schwerpunkte

der Entwicklungspsychologie liegen im Spracherwerb, der Kognition und dem Lernen.

Die Forschungsthemen umfassen:

- Typische und atypische Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens
- Dyslexie in unterschiedlichen Orthographien
- Typische und atypische Entwicklung der mathematischen Kognition (Zahlenverarbeitung / Rechnen)
- Neurokognitive Grundlagen der Dyslexie und Dyskalkulie
- Förderung bei Lernstörungen

Gesundheitspsychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Gesundheitspsychologie



Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr.
Andreas Schwerdtfeger
andreas.schwerdtfeger@uni-graz.at

Die Forschung dieses Arbeitsbereichs ist durch die Ableitung subjektiver, behavioraler und physiologischer Variablen gekennzeichnet, wobei ein Schwerpunkt auf den Variablen des autonomen Nervensystems und des neuroendokrinen Systems liegt. Ein besonderes Interesse gilt darüber hinaus der Erfassung von psychophysiologischen und behavioralen Variablen im Feld mit Hilfe der Methodik des ambulanten Assessments.

Die Forschungsthemen umfassen:

- Psychophysiologie psychosozialer Ressourcen (Selbstwirksamkeit, Soziale Unterstützung, positiver Affekt)
- Psychophysiologie von Stress und Burnout
- psychosoziale Konsequenzen und Antezedenzen von körperlich-sportlicher Aktivität
- Angst und Angstbewältigung

Klinische Psychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie



Univ.-Prof. Dr.
Anne Schienle
anne.schienle@uni-graz.at

Der Arbeitsbereich Klinische Psychologie erforscht neurobiologische Korrelate von Emotionserkennung und Emotionserleben in unterschiedlichen Populationen.

Bei Patient:innen mit psychischen Störungen im Kindes- und Erwachsenenalter liegt der Fokus auf spezifischen Phobien (Spinnen-, Zahnbehandlungs-, Blutphobie), Zwangsstörungen, Essstörungen (Bulimie, Binge-Eating-Störung) und ADHS. Bei gesunden Personen liegt der Fokus zudem auf Neuroplastizität (wie sich neuronale Prozesse aufgrund von Psychotherapie verändern), neuronale Effekte von Expositionstherapien und der Früherkennung und Prophylaxe von psychischen Störungen.

Neuropsychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Neuropsychologie



Univ.-Prof. Dr.
Guilherme Wood
guilherme.wood@uni-graz.at

Der Arbeitsbereich Neuropsychologie/Neuroimaging entwickelt und validiert moderne Werkzeuge der neuropsychologischen Rehabilitation. Insbesondere die Verarbeitung von Biosignalen in Echtzeit (d.h. fMRT, NIRS und/oder EEG) für die Gestaltung von Neurofeedbackprotokollen und Gehirn-Computer-Schnittstellen sowie die Untersuchung von psychosozialen Einflüssen auf die Wirksamkeit dieser Interventionsverfahren liegen im Fokus.

Pädagogische Psychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Pädagogische Psychologie



Prof. Dr.
Manuela Paechter
manuela.paechter@uni-graz.at

Die Forschung des Arbeitsbereichs Pädagogische Psychologie konzentriert sich auf die Frage, welche Unterstützung Personen beim Erwerb von Kompetenzen brauchen und wie ihnen diese Unterstützung gegeben werden kann. Dabei wird die Kompetenzentwicklung über die gesamte Lebensspanne betrachtet.

Die Forschungsthemen umfassen:

- Welche Eigenschaften von Studierenden und welche Eigenschaften von Instruktion können den Kompetenzerwerb in der sekundären und tertiären Bildung unterstützen?
- Wie können persönliche Eigenschaften und Einstellungen Lernen und akademischen Erfolg beeinflussen (insbesondere in Statistik)?
- Wie kann der Wissens- und Kompetenzerwerb von Studierenden durch digitale Medien unterstützt werden?
- Welche Variablen beeinflussen die Mediennutzung von Kleinkindern und wie wirkt sich die Nutzung digitaler Medien (wie z.B. Handy oder Tablet) auf Kleinkinder aus?
- Wie kann die Bildungsqualität verbessert bzw. gesichert werden?

Psychologische Diagnostik und Methodik

Leitung des Arbeitsbereichs Psychologische Diagnostik und Methodik



Univ.-Prof. Mag. Dr.
Martin Arendasy
martin.arendasy@uni-graz.at

Im Arbeitsbereich Diagnostik und Methodik beschäftigt man sich vorrangig mit Methoden und Verfahren zur Informationsgewinnung. Im Zentrum der Forschung stehen die Entwicklung und der Einsatz psychologisch-diagnostischer Messinstrumente.

Die Forschungsthemen umfassen:

- Automatische Itemgenerierung
- Kognitive Modellierung mittels Item-Response-Theorie

Sozialpsychologie

Leitung des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie



Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr.
Katja Corcoran
katja.corcoran@uni-graz.at

Der Fokus des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie liegt in der Mensch-Umwelt Interaktion. Das Erleben und Verhalten im Bezug auf zwischen- menschliche Interaktionen liegt dabei im Mittelpunkt der Forschung.

Die Forschungsthemen umfassen:

- Soziale Kognition und das Selbst,
- Soziale/temporale Vergleiche, Rollenmodelle, Ziele und Zielaktivierung

psychologie

bachelorstudium

Inhalt, Qualifikationen und Kompetenzen

Das Bachelorstudium Psychologie versteht sich als eine fundierte, breit angelegte Basisausbildung auf dem Gebiet der naturwissenschaftlich orientierten Psychologie.

Die Besonderheit des Studienortes Graz liegt in der Schwerpunktsetzung auf empirische Methoden mit einer starken biologischen und psychophysiologischen Ausrichtung. Im Studium werden dir die Grundlagen in einer großen Breite an psychologischen Disziplinen vermittelt: z.B. Klinische Psychologie, Gesundheits- und Neuropsychologie, Pädagogische Psychologie oder Arbeits- und Organisationspsychologie.

Ein wichtiger Teil der Ausbildung ist der Aufbau von Kompetenzen in empirischen und sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden (Statistik, Anwendung statistischer Verfahren am Computer, Fragebogenentwicklung und -erhebung, Verhaltensbeobachtung, etc.). Dabei sollst du die Fähigkeit der Anwendung, Analyse und kritischen Betrachtung dieser Methoden erwerben.

Durch die aktive Teilnahme an Untersuchungen, die Planung, Durchführung und Auswertung eigener Experimente und die Absolvierung eines Pflichtpraktikums sammelst du Erfahrungen im angewandten Bereich. Du baust theoretische Kenntnisse und Kompetenzen in Beratung, Gesprächsführung, Moderations- und Präsentationstechniken sowie Mediation auf und gewinnst einen Einblick in gruppendynamische Prozesse.

Voraussetzungen

Als Voraussetzung für das Bachelorstudium Psychologie an der Universität Graz gilt neben der besandenen Reifeprüfung die bestandene Aufnahmeprüfung.

Registrierung



Um an der Aufnahmeprüfung teilnehmen zu können, musst du dich innerhalb der Registrierungsfrist mit Hilfe des Bewerbungstools registrieren.

<https://studienzugang.uni-graz.at/de/bewerbungstool/>

Danach musst du den Kostenbeitrag in Höhe von 50€ mittels Kreditkarte oder SOFORT-Überweisung bezahlen.

Aufnahmeprüfung

Nach erfolgreicher Registrierung kannst du bei der Aufnahmeprüfung teilnehmen. Diese findet einmal pro Jahr, meist Ende August statt, der genaue Termin sowie Anmelde- und Überweisungsfristen sind jeweils Anfang des Jahres der Website der Uni Graz Psychologie zu entnehmen.

- Das Verstehen einfacher, fachbezogener Texte in englischer und deutscher Sprache
- Die Fähigkeit zum methodischen, formalanalytischen Denken
- Die Fähigkeit, sich fachrelevantes Wissen aus Literatur für Studienanfänger:innen aneignen zu können

Spätestens 14 Tage vor dem Prüfungstermin erhältst du per E-Mail detaillierte Informationen zu Ort, Zeit und Ablauf der Aufnahmeprüfung. Halte dir den ganzen Tag, an dem die Prüfung stattfindet, frei.

Am Ende der Aufnahmeprüfung wirst du über den weiteren Verlauf informiert. Dein Ergebnis ist ca. 14 Tage nach der Prüfung online in deinem Benutzerkonto im Bewerbungstool abrufbar.



Weitere Infos zum genauen Ablauf, den aktuellen Fristen für die Registrierung, zum Stoff und eine Sammlung an Beispielitems findest du unter diesem QR Code

<https://www.uni-graz.at/de/studium/bachelorstudien/psychologie/>

Solltest du die Aufnahmeprüfung beim ersten Antritt nicht geschafft haben, kannst du die Prüfung im Jahr darauf natürlich nochmals probieren.

In der Zwischenzeit kannst du dich in ein zulassungsfreies Studium wie beispielsweise in Soziologie einschreiben und dort die Lehrveranstaltungen des 1. und 2. Semesters des Psychologiestudiums als Freie Wahlfächer absolvieren.

Nach bestandener Aufnahmeprüfung kannst du dir dann die bestandenen Lehrveranstaltungen anrechnen lassen. So verlierst du auch bei einem missglückten ersten Antritt keine wertvolle Studienzeit.

Aufbau des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert.



Das gesamte Curriculum findest du hier zum Download.

https://static.uni-graz.at/fileadmin/psychologie/CuKo/formulare/B033640_16W.pdf

Auf den folgenden Seiten haben wir den Musterstudienplan nochmals extra angeführt. Dieser stellt jedoch nur eine Empfehlung dar. Falls du Fragen zum Studienverlauf hast, melde dich bei uns via Email oder schau in unserer Sprechstunde vorbei.

Musterstudienplan

Semester/Modul	Lehrveranstaltungstitel / Prüfungen (Studienbeginn im Wintersemester)	ECTS
1. Semester		30
A.1.a	Einführung in Fächer und Geschichte und Richtungen der Psychologie	3
A.1.b	Psychologische Statistik I	4
A.1.c	Allgemeine Psychologie I	3
A.1.d	Biologische Psychologie I	3
A.1.e	Entwicklungspsychologie I	3
A.2.a	Tätigkeitsbereiche	3
E.1.b	Sozialpsychologie I	3
	Freie Wahlfächer	8
2. Semester		30
A.2.b	Wissenschaftliches Arbeiten: Forschungsmethoden	4
B.a	Psychologische Statistik II	4
B.b	Anwendung statistischer Verfahren am Computer	3
D.1.a	Allgemeine Psychologie II	3
D.1.b	Biologische Psychologie II	3
D.1.c	Demonstrationen und Übungen zur Allgemeinen Psychologie	3
D.1.d	Tutorium zu Demonstrationen und Übun- gen zur Allgemeinen Psychologie	1
E.1.a	Entwicklungspsychologie II	3
E.1.b	Differentielle Psychologie I	3
E.1.d	Sozialpsychologie II	3

Semester/ Modul	Lehrveranstaltungstitel / Prüfungen	ECTS
3. Semester		30
C.a	Messtheorie	4
D.2.a	Spezielle Kapitel der Allgemeinen Psychologie	3
D.2.b	Spezielle Kapitel der Biologischen Psychologie	3
D.2.c	Ausgewählte Untersuchungen aus der Allgemeinen oder Biologischen Psychologie	3
D.2.d	Tutorium zu Ausgewählte Untersuchungen aus der Allgemeinen oder Biologischen Psychologie	1
E.1.e	Differentielle Psychologie II	3
E.1.a	Grundlagen intra- und interpersoneller Prozesse I	4
F.1.b	Gesundheitspsychologie	3
4. Semester		30
B.c	Praktikum für Forschungsmethodik	6
C.b	Psychologische Diagnostik I	3
C.c	Psychologische Diagnostik II	3
E.2.b	Sozialwissenschaftliche Methoden	4
E.2.c	Grundlagen intra- und interpersoneller Prozesse II	4
F.1.a	Klinische Psychologie	3
F.2.b	Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie	3
G.a	Einführung in die Praxisfelder der Psychologie	1
	Freie Wahlfächer	3

Semester/Modul	Lehrveranstaltungstitel / Prüfungen	ECTS
5. Semester		30
C.d	Übungen zur Psychologischen Diagnostik	3
F.3.b	Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie	4
F.3.c	Spezielle Kapitel der Psychologischen Diagnostik	4
F.4.a	Spezielle Kapitel der Neuropsychologie	4
F.4.c	Spezielle Kapitel der Gesundheitspsychologie	4
G.b	Praxis	10
	Untersuchungsscheine	1
6. Semester		30
F.3.a	Spezielle Kapitel der Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie	4
F.4.b	Spezielle Kapitel der Klinischen Psychologie	4
F.5.a	Beratung / Gesprächsführung	4
F.5.b	Moderationstechniken, Mediation, Coaching	4
H.a	Seminar Forschungsmethodik in einem Grundlagen- oder Anwendungsfach	5
H.b	Tutorium zu Seminar Forschungsmethodik in einem Grundlagen- oder Anwendungsfach	1
H.c	Bachelorarbeit	4
	Freie Wahlfächer	4

Pflichtpraxis Bachelor

Im Rahmen deines Bachelorstudiums musst du ein Praktikum im Ausmaß von 240 Stunden (10 ECTS) absolvieren. Es ist möglich, diese Stunden auf zwei Praktikumsinstitutionen aufzuteilen (je 120 Stunden pro Institution).

Auf unserer Website findest du eine Übersichtliste mit Institutionen an denen in der Vergangenheit bereits Psychologiestudierende der Karl-Franzens Universität Graz ein Praktikum absolviert haben. Für die Kontaktaufnahme mit den einzelnen Einrichtungen bist du jedoch selbst verantwortlich. Die Übersichtliste soll dir dabei als Hilfestellung dienen und dir zeigen was es für unterschiedliche Einrichtungen gibt. Du kannst dir aber natürlich auch aus eigener Hand eine Institution suchen. Wichtig hierbei ist jedoch, dass deine Betreuungsperson in der entsprechenden Institution ein ausgebildeter Psychologe / eine ausgebildete Psychologin ist.

Laut Curriculum ist die Absolvierung des Praktikums während des 5. Semesters eingeplant. Wann du dein Praktikum machst steht dir jedoch frei. Viele Studierende machen ihr Praktikum in den Sommerferien.

Vor dem Praktikum

Bevor du dein Praktikum starten kannst, musst du die VU „Einführung in die Praxisfelder der Psychologie“ besuchen. Hier werden dir alle weiteren Informationen zum Ablauf des Praktikums erklärt. Des Weiteren musst du alle Voraussetzungen für den Start deiner Praxis erfüllt haben. Diese kannst du in der aktuellen Version des Curriculums nachlesen.

Den Bewerbungsprozess für dein Praktikum kannst du jedoch schon starten, bevor du die VU und die Voraussetzungen erfüllt hast. Wir empfehlen dir, so früh wie möglich mit dem Bewerbungsprozedere zu beginnen.

Wenn du eine Zusage von einer Institution hast, musst du diese noch von Prof. Paulino Jimenez genehmigen lassen! Dafür musst du das Antragsformular für die Praktikumsstelle einmal in dem zur VU zugehörigen Moodle-Kurs eintragen und einmal ausgedruckt im Postfach von Prof. Jimenez abgeben. Erst wenn du ein "ok" in den Kommentaren deines Moodle-Antrags bekommen hast, kannst du dein Praktikum starten.

Nach dem Praktikum

Nach Absolvierung deines Praktikums musst du noch die von deiner Betreuungsperson unterschriebene Praktikumsbestätigung im Postfach von Prof. Paulino Jimenez abgeben. Zusätzlich musst du eine Kurzzusammenfassung zu deinem Praktikum auf Moodle hochladen. Beispielzusammenfassungen von anderen Studierenden stellt dir Prof. Jimenez im Moodle-Kurs zur Verfügung.



Weitere Infos zum Praktikum findest du auf der Institutshomepage.

<https://psychologiestudium.uni-graz.at/de/pflichtpraxis/>

Es ist auch möglich, Praktika im Ausland zu absolvieren. Hierfür können Praktikumszuschüsse oder Mobilitätsstipendien im Rahmen von Erasmus-Aufenthalten beantragt werden.



Weitere Infos hierzu findest du im Büro für internationale Beziehungen oder unter

<https://international.uni-graz.at/de/>

Untersuchungsscheine

Um am Seminar „Forschungsmethodik in einem Grundlagen- oder Anwendungsfach“ (oft auch FM3 genannt) teilnehmen zu können und somit deine Bachelorarbeit zu absolvieren, musst du davor an anderen Untersuchungen am Institut für Psychologie (als Untersuchungsteilnehmer:in) im Ausmaß von insgesamt 25 Stunden teilgenommen haben.

verpflichtende Teilnahme an anderen Studien bekommst du einen ersten Einblick in den Ablauf von wissenschaftlicher Forschung. Außerdem sichert dir die verpflichtende Teilnahme bei deiner Bachelor- oder Masterarbeit einen vollen Versuchsteilnehmer:innen-Pool für deine Studie. Um das Bachelorseminar zu besuchen, musst du die für deine Teilnahme erhaltenen Untersuchungsscheine (Versuchsscheine) spätestens bis zum 15. Februar (für das Sommersemester) bzw. 15. September (für das Wintersemester) abgeben.

Die Abgabe ist erst möglich, wenn du alle benötigten Stunden beisammen hast (25 Stunden = 1500 Minuten). Bei der Abgabe musst du die Scheine nach Datum sortiert zusammen mit dem am PC ausgefüllten Abgabeformular in einem Umschlag in der Testothek im Psychologie-Institut abgeben.



Hier geht es zum Download für
Untersuchungsscheine.

<https://psychologiestudium.uni-graz.at/de/untersuchungsscheine/>

Nach Überprüfung auf Vollständigkeit werden die Untersuchungsstunden dann in UniGrazOnline eingetragen, so dass du auch den entsprechenden ECTS-Punkt für die Reihung bei der Seminarplatzvergabe erhältst.

Aktuell laufende Studien werden auf unserer Website, am Institut für Psychologie, aber auch auf Facebook in der Gruppe "Grazer Psychologie-studierende" beworben.



google sheet

<https://tinyurl.com/jwv8ucs9>



facebook

<https://www.facebook.com/groups/grazerps/>

Bachelorarbeit

Im Bachelorstudium musst du im Rahmen des Seminars „Forschungsmethodik in einem Grundlagen- oder Anwendungsfach“ (FM3) eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit im Ausmaß von maximal 5000 Wörtern verfassen. Die Arbeit soll innerhalb eines Semesters abschließbar sein.

Die Bachelorarbeit selbst läuft folgendermaßen ab: Im Rahmen der Gruppeneinteilung zu Semesterbeginn bekommst du einen Platz in dem Seminar „Forschungsmethodik in einem Grundlagen- oder Anwendungsfach“. Die Teilnehmer:innenzahl ist pro Professor:in auf 12 Personen begrenzt. Die Reihung erfolgt auch hier nach den angeführten Richtlinien. Während des Semesters erarbeitest du, meist in 3er oder 4er Gruppen ein von eurem:eurer Professor:in zugeteiltes Thema. Oft sind die Professor:innen jedoch auch offen für eure eigenen Ideen. In deiner Gruppe müsst ihr dann gemeinsam ein Planungs- und ein Ergebnisreferat erarbeiten und vortragen. Die Bachelorarbeit selbst musst du jedoch alleine schreiben. Die Abgabedeadline wird dir jeweils von deinem:deiner Professor:in vorgegeben.

Zum erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums ist die positive Beurteilung der Bachelorarbeit, aller im Studienplan vorgesehenener LV-Prüfungen, der Pflichtpraxis und der freien Wahlfächer erforderlich.

Einreichung Bachelorabschluss

Für die Einreichung deines Bachelors musst du das Prüfungsprotokoll vollständig ausfüllen und im NaWi Prüfungsreferat abgeben. Da die Bearbeitungszeit hier 8-10 Wochen beträgt, ist es ratsam, das Formular bereits abzugeben, wenn dir noch 3-4 Prüfungen bzw. Noten aus dem Bachelorstudium fehlen. Das Eintragen der letzten Prüfungen geht dann auch einfach per Mail an das Prüfungsreferat.



Eine genaue Anleitung und den Downloadlink zum Prüfungsprotokoll findest du hier.

<https://nawi.uni-graz.at/de/studienservice/rund-um-den-studienabschluss/>

Bachelorabschluss. Und jetzt?

Im Psychologengesetz ist festgehalten, dass jemand nur dann die Berufsbezeichnung „Psycholog:in“ führen darf, wenn er:sie das Masterstudium der Psychologie absolviert hat. Das Bachelorstudium allein genügt im Sinne des Psychologengesetzes also nicht, um in Österreich den Beruf des Psychologen auszuüben. Auch für die Ausbildung zum:zur Klinischen bzw. Gesundheitspsycholog:in benötigst du ein abgeschlossenes Masterstudium. Wenn du also diesen Berufsweg einschlagen willst, musst du nach dem Bachelorabschluss auf jeden Fall ein Masterstudium absolvieren.

Als Absolvent:in des Bachelorstudiums Psychologie stehen dir aber aufgrund der Vielzahl an Disziplinen innerhalb der psychologischen Forschung eine Reihe an beruflichen Tätigkeitsfeldern offen, in denen du als qualifizierte:r Mitarbeiter:in tätig werden kannst. Von Relevanz sind beispielsweise folgende Bereiche:

- Gesundheitswesen
- Sozialwesen
- Wirtschaft (z.B. Personalberatung)
- Wissenschaft
- Bildungswesen

Der Übergang vom Studium zum Berufsleben kann überwältigend wirken. Als Absolvent:in der Universität Graz stehen dir die Angebote des Career Centers kostenlos zur Verfügung. Das Team hilft dir die richtige Berufslaufbahn für dich zu finden, gibt dir Tipps für deinen Lebenslauf und unterstützt dich bei deinen Bewerbungen.



Weitere Infos zu den Öffnungszeiten und den aktuellen Veranstaltungen findest du unter

<https://careercenter.uni-graz.at/de/>

Übergang zum Masterstudium

Als Absolvent:in des Bachelorstudiums Psychologie der Universität Graz kannst du dich für das Masterstudium Psychologie inskribieren, ohne das Zulassungsverfahren durchlaufen zu müssen.

Nach dem Abschluss deines Bachelorstudiums kannst du dir den Bescheid zur Verleihung deines akademischen Grades in der Studien- und Prüfungsabteilung abholen. Dabei wirst du vor Ort gefragt, ob du dich für das Masterstudium inskribieren möchtest. Mit einem „Ja“ bist du offizieller: offizielle Masterstudent:in an der Universität Graz. Dies ist auch außerhalb der allgemeinen Zulassungsfrist und der Nachfrist möglich.

Lehrveranstaltungen vorziehen

Wenn du bereits 90% (162 ECTS) deines Bachelorstudiums erfüllt hast, ist es dir grundsätzlich möglich, Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10% (12 ECTS) aus dem Master vorzuziehen. Hierfür meldest du dich, ganz normal wie sonst auch, über UniGrazOnline für die jeweilige Lehrveranstaltung an.

Bei der Einreichung des Prüfungsprotokolles für deinen Bachelor Abschluss ist es wichtig, dass du dir die vorgezogenen Masterveranstaltungen nicht als Freies Wahlfach anerkennen lässt.

Bei der Inskription des Masters, kannst du dir die vorgezogenen Lehrveranstaltungen dann ganz einfach durch eine bescheidlose Anerkennung anrechnen lassen. Details zur Anrechnung von Lehrveranstaltungen findest du im Studienleitfaden auf Seite 54.



Weitere Infos zum Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium findest du auf der Homepage des Instituts

<https://psychologiestudium.uni-graz.at/de/bachelorabschluss-und-masteranschluss/>

psychologie

masterstudium

Inhalt, Qualifikationen und Kompetenzen

Das natur- und sozialwissenschaftlich orientierte Masterstudium Psychologie dient dir zur Erweiterung und Vertiefung der im Bachelorstudium angeeigneten theoretischen, berufs- und forschungspraktischen Fertigkeiten und Kenntnisse.

Als Absolvent:in des Masterstudiums bist du ein:e fertig ausgebildete:r Psycholog:in und kannst einer eigenverantwortlichen Berufsausübung nachgehen.

Voraussetzungen

Als Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Psychologie an der Universität Graz gilt der Abschluss eines Bachelorstudiums Psychologie oder eines als gleichwertig anerkannten Bachelorstudiums.

Derzeit ist das Masterstudium für Studierende, die ihren Bachelorabschluss nicht an der Universität Graz gemacht haben, zugangsbeschränkt. Für externe Bewerber:innen stehen 30 Plätze zur Verfügung, welche anhand einer Aufnahmeprüfung vergeben werden.

Für Bachelorstudierende der Karl-Franzens Universität Graz

Bachelorstudierende der Universität Graz müssen die Aufnahmeprüfung nicht absolvieren.

Nach dem Abschluss des Bachelorstudiums kannst du dich beim Abholen deines Bescheids zur Verleihung deines akademischen Grades in der Studien- und Prüfungsabteilung für das Masterstudium inskribieren. Dies ist auch außerhalb der allgemeinen Zulassungsfrist und der Nachfrist möglich.

Alle Weiteren Infos findest du im Kapitel "Übergang zum Masterstudium" auf Seite 28.

Registrierung



Um an der Aufnahmeprüfung teilnehmen zu können, musst du dich innerhalb der Registrierungsfrist mit Hilfe des Bewerbungstools registrieren

<https://studienzugang.uni-graz.at/de/bewerbungstool/>

Danach musst du den Kostenbeitrag in Höhe von 50€ mittels Kreditkarte oder SOFORT-Überweisung bezahlen.

Für die Bewerbung zum Aufnahmeverfahren für das Masterstudium Psychologie musst du zum Zeitpunkt der Registrierung über ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit einem Bachelorverleihungsbescheid verfügen. Ansonsten kann die Bewerbung nicht berücksichtigt werden und der Kostenbeitrag kann nicht rückerstattet werden.

Nach der Registrierung musst du deine Studienabschlussdokumentation online über das Bewerbungstool hochladen. Diese beinhaltet:

- Bachelorverleihungsbescheid
- Transcript of Records (Leistungsnachweis)
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises
- evtl. Modulhandbuch

Internationale Bewerber:innen (Internationale Studierende und Österreicher:innen mit ausländischer Universitätsreife) müssen bis 5. September einen Antrag auf Erteilung eines Studienplatzes stellen. Der Antrag muss entweder persönlich eingereicht oder per Post geschickt werden.

Aufnahmeprüfung

Das Aufnahmeverfahren findet nur einmal pro Studienjahr statt und besteht aus der Absolvierung einer schriftlichen Aufnahmeprüfung.

Der, der Prüfung zugrunde liegende, Prüfungsstoff wird spätestens vier Monate vor der schriftlichen Prüfung bekannt gegeben. Der Stoff ist wird dabei kostenlos Online zur Verfügung gestellt.

Spätestens 14 Tage vor dem Prüfungstermin erhältst du per E-Mail detaillierte Informationen zu Ort, Zeit und Ablauf der Aufnahmeprüfung. Halte dir den ganzen Tag, an dem die Prüfung stattfindet, frei.

Am Ende der Aufnahmeprüfung wirst du über den weiteren Verlauf informiert. Dein Ergebnis ist ca. 14 Tage nach der Prüfung online in deinem Benutzerkonto im Bewerbungstool abrufbar.



Weitere Infos zur Zulassung

<https://www.uni-graz.at/de/studium/masterstudien/psychologie/>

Aufbau des Masterstudiums

Das Masterstudium Psychologie mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.



Das gesamte Curriculum findest du unter folgendem Link zum Download.

<https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/de/2018-19/30.b/pdf/>

Auf den folgenden Seiten haben wir dir den Musterstudienplan nochmals extra angeführt. Dieser stellt jedoch nur eine Empfehlung dar. Falls du Fragen zum Studienverlauf hast, melde dich bei uns via Email oder schau in unserer Sprechstunde vorbei.

Musterstudienplan bei Start Wintersemester

Semester/Modul	Lehrveranstaltungstitel / Prüfungen (Studienbeginn im Wintersemester)	ECTS
1. Semester		30
A.1	Multivariate Verfahren	3
A.2	Anwendung multivariater Verfahren am Computer	1
B.1	Erstellung Psychologischer Gutachten	3
C.1	Grundlagenvertiefung Allgemeine, Biologische oder Neuropsychologie	4
D.1	Klinische Psychologie und Psychotherapie	4
D.2	Arbeits- und Organisationspsychologie	4
D.3	Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung	4
E.1	Ethik	2
	Freie Wahlfächer	5
2. Semester		30
B.2	Vertiefung Testkonstruktion	3
B.3	Anwendungen zur Testkonstruktion	2
B.4	Vertiefung Diagnostik / Symptomatologie	4
C.2	Seminar zur Grundlagenvertiefung	4
C.3	Grundlagenvertiefung Differentielle, Entwicklungs- und Sozialpsychologie	4
D.4	Psychiatrie oder Gesundheitspsychologie	4
F.1	Spezielle Kapitel der Psychologie 1	4
F.2	Seminar zur Anwendungsvertiefung	4
	Freie Wahlfächer	1

Semester/Modul	Lehrveranstaltungstitel / Prüfungen	ECTS
3. Semester		30
A.3	Vertiefung Statistik, Methodenlehre, Evaluationsforschung	4
A.4	Spezifische Forschungsmethoden	3
B.5	Vertiefung Intervention, Prävention, Training	4
E.2	Supervision der facheinschlägigen Praxis	1
E.3	Praxis	9
F.3	Spezielle Kapitel der Psychologie 2	4
F.4	Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie	5
4. Semester		30
	Masterarbeit	28
	Masterprüfung	2

Musterstudienplan bei Start Sommersemester

Semester/Modul	Lehrveranstaltungstitel / Prüfungen (Studienbeginn im Sommersemester)	ECTS
1. Semester		30
B.2	Vertiefung Testkonstruktion	3
B.3	Anwendungen zur Testkonstruktion	2
B.4	Vertiefung Diagnostik / Symptomatologie	4
C.2	Seminar zur Grundlagenvertiefung	4
C.3	Grundlagenvertiefung Differentielle, Entwicklungs- und Sozialpsychologie	4
D.4	Psychiatrie oder Gesundheitspsychologie	4
F.1	Spezielle Kapitel der Psychologie 1	4
F.2	Seminar zur Anwendungsvertiefung	4
	Freie Wahlfächer	1

Semester/Modul	Lehrveranstaltungstitel / Prüfungen (Studienbeginn im Sommersemester)	ECTS
2. Semester		30
A.1	Multivariate Verfahren	3
A.2	Anwendung multivariater Verfahren am Computer	1
B.1	Erstellung Psychologischer Gutachten	3
C.1	Grundlagenvertiefung Allgemeine, Biologische oder Neuropsychologie	4
D.1	Klinische Psychologie und Psychotherapie	4
D.2	Arbeits- und Organisationspsychologie	4
D.3	Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung	4
E.1	Ethik	2
	Freie Wahlfächer	5
3. Semester		30
A.3	Vertiefung Statistik, Methodenlehre, Evaluationsforschung	4
A.4	Spezifische Forschungsmethoden	3
B.5	Vertiefung Intervention, Prävention, Training	4
E.2	Supervision der facheinschlägigen Praxis	1
E.3	Praxis	9
F.3	Spezielle Kapitel der Psychologie 2	4
F.4	Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie	5
4. Semester		30
	Masterarbeit	28
	Masterprüfung	2

Pflichtpraxis Master

Im Rahmen deines Masterstudiums musst du eine einschlägige Praxis im Ausmaß von 240 Stunden (9 ECTS) absolvieren. Wenn du willst, kannst du die Stunden auf zwei Institutionen aufteilen.

Auf unserer Website findest du eine Übersichtsliste mit Institutionen an denen in der Vergangenheit bereits Psychologiestudierende der Universität Graz ein Praktikum absolviert haben. Für die Kontaktaufnahme mit den einzelnen Einrichtungen bist du jedoch selbst verantwortlich. Die Übersichtsliste soll dir dabei als Hilfestellung dienen und dir zeigen was es für unterschiedliche Einrichtungen gibt. Du kannst dir aber natürlich auch aus eigener Hand eine Institution suchen. Wichtig hierbei ist jedoch, dass deine Betreuungsperson in der entsprechenden Institution ein:e ausgebildete:r Psychologe:Psychologin ist.

Vor dem Praktikum

Bevor du dein Praktikum starten kannst, musst du deine Praxisstelle von Prof. Jimenez genehmigen zu lassen, damit du auch das Praktikum anrechnen lassen kannst. Wenn du eine Zusage von einer Institution hast, musst du diese noch von Prof. Paulino Jimenez genehmigen lassen! Dafür musst du das Antragsformular für die Praktikumsstelle einmal in dem zur „Supervision der fach einschlägigen Praxis“ zugehörigen Moodle-Kurs eintragen und einmal Ausgedruckt im Postfach von Jimenez abgeben. Erst wenn du ein „ok“ in den Kommentaren deines Moodle-Antrags bekommen hast, kannst du dein Praktikum starten.

Nach dem Praktikum

Die von deiner Betreuungsperson unterschriebene Praktikumsbestätigung muss im Postfach von Prof. Paulino Jimenez abgegeben werden. Zusätzlich musst du eine Kurzzusammenfassung zu deinem Praktikum auf Moodle hochladen.



Weitere Infos zum Praktikum findest du auf der Institutshomepage

<https://psychologiestudium.uni-graz.at/de/pflichtpraxis/>



Es ist auch möglich, Praktika im Ausland zu absolvieren. Hierfür können Praktikumszuschüsse oder Mobilitätsstipendien im Rahmen von Erasmus-Aufenthalten beantragt werden. Weitere Infos hierzu findest du im Büro für internationale Beziehungen oder unter

<https://international.uni-graz.at/de/>

Die Masterarbeit und -prüfung

Die Masterarbeit wird für das 4. Semester empfohlen und umfasst 28 ECTS. Während du an deiner Masterarbeit arbeitest, besuchst du gleichzeitig noch ein Privatissimum im Ausmaß von 6 ECTS bei dem:der Betreuer:in deiner Masterarbeit. Der Ablauf ist hierbei etwas anders als im Bachelorstudium.

Im Masterstudium hast du mehr Auswahl, was deinen:deine Betreuer:in angeht. Dafür liegt es aber in deiner Verantwortung, bereits vor der Anmeldung zu dem Privatissimum mit ihm:ihr Kontakt aufzunehmen. Als ersten Schritt solltest du einen Sprechstundentermin bei Betreuer:innen vereinbaren, mit denen du gerne zusammenarbeiten möchtest. Dabei kannst du dich mit ihm:ihr ganz informell über mögliche Themen unterhalten und die Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit besprechen.

Die Sprechstundenzeiten findest du in den Visitenkarten der Professor:innen auf UniGrazOnline. Viele Arbeitsbereiche bewerben auch mit Flyern aktuell zu vergebende Masterarbeitsthemen.



Um dir die Suche nach dem:der passenden Betreuer:in leichter zu machen, findest du unter folgendem Link einen Überblick über die individuellen Forschungsfelder der Habilitierten Mitglieder des Instituts. Nur habilitierte Mitglieder dürfen Masterarbeiten betreuen!

<https://psychologie.uni-graz.at/de/unsere-forschung/schwerpunkte-der-habilitierten-forscherinnen/>

Falls du willst, kannst du auch eine habilitierte Person einer anderen In- oder Ausländischen Universität als Betreuer:in deiner Masterarbeit auswählen. Dabei musst du dir jedoch trotzdem eine habilitierte Betreuungsperson des Instituts für Psychologie an der Universität Graz als Co-Betreuer:in suchen.

Für die Suche nach einem:einer Betreuer:in gilt: Je früher du beginnst, dich umzusehen, desto besser. In manche Arbeitsbereichen ist mit einer Wartezeit von einem, bis hin zu mehreren Semestern zu rechnen. Sobald du einen:eine Betreuer:in gefunden hast, solltest du dir im NaWi Prüfungsreferat das Formular zur Bekanntgabe deines Masterarbeitsthemas holen und von deinem:deiner Betreuer:in unterschreiben lassen. Sobald du deine Masterarbeit abgeschlossen hast, steht nur noch die Masterprüfung vor dir und deinem Uniabschluss. Um sich für die Masterprüfung anmelden zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Erfolgreiche Absolvierung aller Lehrveranstaltungsprüfungen
- Erfolgreiche Absolvierung der freien Wahlfächer
- Absolvierung der Pflichtpraxis

Bei der Anmeldung musst du immer die Fristen beachten. Die aktuellen Deadlines findest du am schwarzen Brett vor dem Psychologiesekretariat. Prüfungstermine sind immer am Anfang und Ende eines Semesters. Die Masterarbeit solltest du etwa einen Monat davor zur Beurteilung abgeben. Eventuell ist es dabei notwendig einen Sperrantrag für deine Masterarbeit zu stellen um die in der Masterarbeit erwähnten Daten zu schützen und dadurch eine spätere Veröffentlichung einer eventuellen Forschungsarbeit

nicht zu gefährden. Dies solltest du im Voraus mit deinem:deiner Betreuer:in absprechen. Das Formular dafür bekommt man im Sekretariat und es sollte eine Woche vor der Masterarbeitsabgabe ausgefüllt und abgegeben werden.

Wenn du rechtzeitig alle oben angeführten Punkte erfüllt hast, kannst du an einem der Masterprüfungstermine vor der Prüfungskommission deine Masterprüfung abhalten. In der Prüfungskommission gibt es eine:n Erstprüfer:in, eine:n Zweitprüfer:in und eine:n Vorsitzende:n der Prüfungskommission.

Erstprüfer:in ist immer der:die Betreuer_in der Masterarbeit. Den:die Zweitprüfer:in kannst du selbst aus den habilitierten Mitarbeiter:innen des Instituts auswählen. Dafür kannst du frühestens drei Monate vor dem gewünschten Prüfungstermin, spätestens aber sechs Wochen vorher, online einen Antrag stellen. Bei diesem kannst du fünf Wunschprüfer:innen in einer Präferenzordnung angeben. Beachte dabei, dass der:die Zweitprüfer:in dabei einem anderen Arbeitsbereich zugeordnet sein muss als der in dem du deine Masterarbeit verfasst hast. Der:die Vorsitzende:r der Prüfungskommission wird vom Institut zugeteilt.



Genauere Informationen zu dem Ablauf der Masterprüfung findest du hier.

<https://psychologiestudium.uni-graz.at/de/studienabschluss-in-psychologie/hinweise-zur-masterarbeit/>

In der Prüfung hast du maximal acht Minuten Zeit deine Masterarbeit, ohne externe Hilfsmittel wie PowerPoint Folien, vorzutragen. Anschließend darf die gesamte Prüfungskommission Fragen zu deiner Masterarbeit und der Basisliteratur stellen.

Beurteilt werden deine Fähigkeiten, die Masterarbeit ohne visuelle Hilfsmittel strukturiert, verständlich und zielgruppengerecht zu präsentieren, den Untersuchungsgegenstand und die Befunde der Masterarbeit in Beziehung zu Wissen aus anderen Fachgebieten der Psychologie zu setzen, auf Fragen einzugehen und sie auf dem Hintergrund der Literatur und deines fachlichen und methodischen Wissens angemessen zu beantworten.

Masterabschluss. Und jetzt?

Aufgrund deiner vertieften Fach- und Methodenkenntnisse bist du als Absolvent:in des Masterstudiums Psychologie für eine Reihe selbstständiger oder leitender Tätigkeiten in Bereichen wie z.B. Gesundheits- und Sozialwesen, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildungswesen qualifiziert. Von besonderer Relevanz sind beispielsweise folgende Berufs- und Tätigkeitsfelder:

- theoriegeleitete Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Interventionsmaßnahmen und Kampagnen im Sozial- und Gesundheitswesen, in Verwaltung, Wirtschaft und Bildungswesen
- Organisationsentwicklung und Change Management
- Beratung und Coaching von Führungskräften
- Arbeitsgestaltung, -organisation, -schutz
- Gesundheitsförderung
- arbeitspsychologische Prävention
- Personalauswahl- und Personalentwicklung
- Beratung von Gruppen und Institutionen sowie Konfliktregelung in und zwischen Gruppen
- Forschungstätigkeit in psychologischen Grundlagen- und Anwendungsfeldern sowie im interdisziplinären Kontext
- Konzeption, Anwendung und Evaluation psychologischer Technologien (z.B. internetbasierte Diagnostik, Beratung und Intervention)
- pädagogisch-psychologische Tätigkeiten im Bereich der Schulpsychologie und Erwachsenenbildung (Beratung, Diagnostik, Intervention, Aus- und Weiterbildung)
- berufliche Tätigkeiten in Einrichtungen zur Diagnostik, Betreuung und Rehabilitation von Kindern und Erwachsenen mit neuropsychologischen Störungen und Erkrankungen (neurologische und psychiatrische Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen)
- Erstellung psychologischer Gutachten in verschiedenen Anwendungsfeldern (z.B. Eignungsfeststellung, Klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie, Verkehrspsychologie)
- Forschung und Lehre an universitären und außeruniversitären Einrichtungen

Für manche Berufsfelder benötigst du nach dem Abschluss deines Masters noch weitere Ausbildungen. Dies betrifft vor allem die Klinische Psychologie.



Infos zum Ablauf von postgraduellen Weiterbildungen findest du hier

<https://psychologiestudium.uni-graz.at/de/studienangebot/postgraduelle-weiterbildung/>

Der Übergang vom Studium zum Berufsleben kann überwältigend wirken. Als Absolvent:in der Universität Graz stehen dir die Angebote des Career Centers kostenlos zur Verfügung.



Weitere Infos zu den Öffnungszeiten und den aktuellen Veranstaltungen findest du hier

<https://careercenter.uni-graz.at/de/>

erste Schritte

im bachelorstudium

Aufnahmeverfahren

Das Bachelorstudium Psychologie an der Universität in Graz ist zugangsbeschränkt. Auch das Masterstudium Psychologie ist für externe Studierende zugangsbeschränkt. Details zu den jeweiligen Aufnahmeprüfungen findest du unter dem Punkt "Voraussetzungen" der jeweiligen Kapitel im Studienleitfaden (Bachelorstudium: S. 17; Masterstudium: S. 29).

Inskription

Nach deinem erfolgreichen Aufnahmetest kannst du dich an der Universität einschreiben. Die dafür nötigen Schritte haben wir für dich hier aufgelistet.

Schritt 1:

Datenerfassung über UniGrazOnline



login



campus
plan

https://online.uni-graz.at/kfu_online/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login

<https://campusplan.uni-graz.at/pois/190>

Nach erfolgreicher Einschreibung erhältst du deine Bearbeitungsnummer.

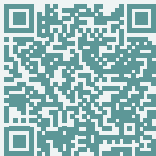
Schritt 2:

Einschreibung in der Studien- und Prüfungsabteilung

Die Studienabteilung ist auf der Ostseite der Universitätsbibliothek, im so genannten Domenig-Bau. Der Zugang ist über den Außenbereich gegenüber dem RESOWI-Zentrum oder über den neuen Eingang zur Bibliothek und über die Garderobe A, möglich.

Dort musst du folgende Dokumente vorlegen:

- Reifeprüfungszeugnis, Abschlusszeugnis der letzten Schulstufe, Stundentafel
- Reisepass oder Personalausweis
- e-card
- bei Übertritt von einer anderen Universität oder Hochschule: Matrikelnummernachweis (z.B. Studienblatt, Studierendenausweis)
Abgangsbescheinigung, falls dasselbe Studium fortgesetzt wird
- Bearbeitungsnummer



Einschreibeinformationen für alle Nicht-Österreichischen Studierenden bzw. alle die ihre Vorausbildung nicht in Österreich abgeschlossen haben

<https://studienabteilung.uni-graz.at/de/internationale-studierende/zulassung/>

Schritt 3:

Überweisung des ÖH-Beitrags

Dies machst du entweder direkt bei der Einschreibung mit deiner Bankomat- oder Kreditkarte oder per Zahlschein, den du bei der persönlichen Einschreibung erhältst.

Nachdem du den ÖH-Beitrag eingezahlt hast, erhältst du deinen persönlichen PIN Code, den du benötigst, um dich das erste Mal bei UniGrazOnline anzumelden. Weitere Infos zum ÖH-Beitrag findest du auf Seite 58.

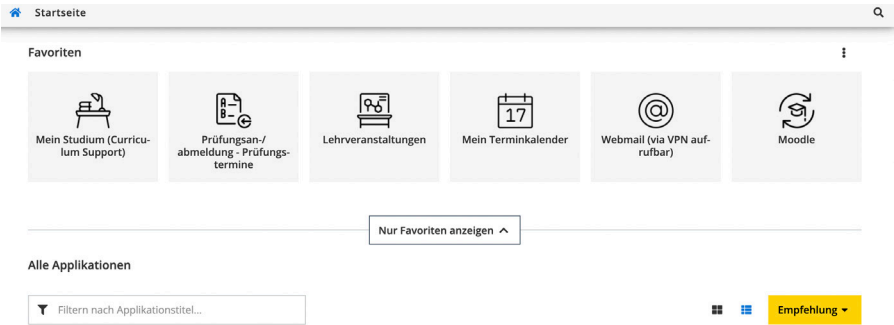
UniGrazOnline (UGO)

Bei der Zulassung zum Studium erhältst du deinen persönlichen Zugang zu UniGrazOnline. Als Identifikation dienen dabei der Benutzername des Zentralen Informatikdienstes (ZID) sowie ein selbst zu wählendes Passwort. Beim ersten Login verlangt das System die Eingabe eines PIN-Codes, der dir nach der Einzahlung des Studienbeitrages mitgeteilt wird.

Die wichtigsten Funktionen von UniGrazOnline sind:

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Integrierter Webmail-Account mit der Adresse:
vorname.nachname@edu.uni-graz.at
- Verwaltung und Abfrage der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsdaten
- Bearbeiten der persönlichen Daten und Einstellungen
- Informationen wie Ort, Zeit, Inhalt oder Vortragende/r zu allen Lehrveranstaltungen und integrierte Suchfunktion
- Kalenderfunktion mit Terminplaner (automatischer Eintrag aller LV- und Prüfungstermine)
- Anerkennung von Prüfungen und Zeugnisnachtrag direkt im System
- Ausdruck von Zeugnissen, Fortsetzungsbestätigungen und des Formulars für die Verbund Linien (Studenticket für Öffis)

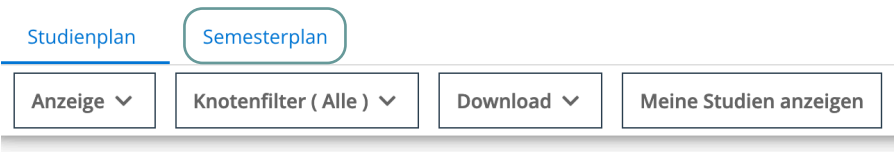
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

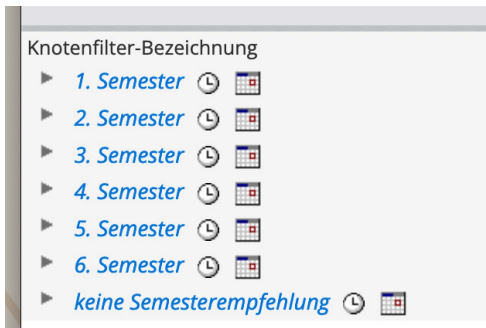


Auf UniGrazOnline kannst du dich für deine Lehrveranstaltungen anmelden. Dafür müsst ihr auf eurer Startseite „Mein Studium“ öffnen

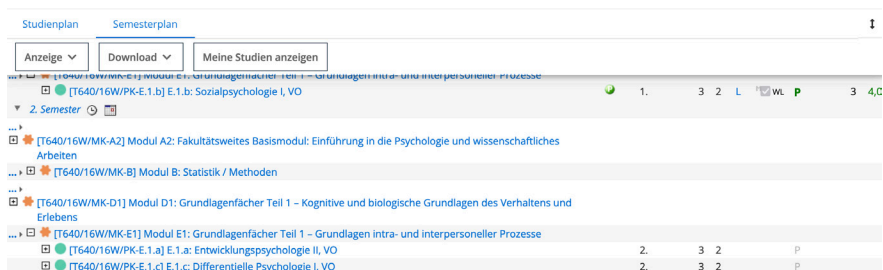


Wenn du dann auf den Link „Bachelorstudium; Psychologie“ klickst, erscheint folgendes Fenster. Hier siehst du alle Module deines Studienplans. Dies ist aber etwas unübersichtlich. Wenn du oben auf Semesterplan klickst, kommst du zu einer nach Semester geordneten Ansicht deines Studienplans.





Wenn du nun das gewünschte Semester anklickst, siehst du alle Lehrveranstaltung, die laut Musterstudienplan diesem Semester zugeordnet sind. Du musst dich nicht an diesen Musterstudienplan halten, allerdings solltest du bei individueller Gestaltung deines Semesters prüfen, ob du die Voraussetzungen für die Teilnahme an den jeweiligen Lehrveranstaltungen erfüllst.



Wenn du eine Lehrveranstaltung anklickst, erscheint ein Pop-up, in dem die allernotwendigsten Informationen der Lehrveranstaltung stehen. (Wann, Wie, Was, Wo, Literaturempfehlungen, Prüfungsanmeldung, usw.)

Um dich anzumelden, klicke auf „Anmeldedetails einsehen“.

Lehrveranstaltungen / Allgemeine Psychologie (II)

[< Zurück](#)

Überblick

Beschreibung

Termine und Gruppen

Prüfungsinformation

Stellung im Studienplan

Gleiche Lehrveranstaltungen

LV-Anmeldedetails einsehen

Fixplatz zugewiesen

Überblick

Titel: Allgemeine Psychologie (II) ☆

Nummer: 602.019

Beteiligte Personen: Vortragende* (Mitwirkende*): Anja Ischebeck

Art: Vorlesung (VO)

Semesterstunden: 2

ECTS-Credits: 3

Unterrichtssprache/n: Deutsch

Angeboten im Semester: Sommersemester 2024

Organisation: Institut für Psychologie

Beschreibung

Inhalt: Einführung in die Themen der Allgemeinen Psychologie II: Lernen & Gedächtnis, höhere Kognitive Funktionen (Sprach- und Zahlenverarbeitung), Emotion und

Support

Klickst du auf deiner Startseite des UGO auf „Lehrveranstaltungen“ und dann oben auf „Meine Lehrveranstaltungen“, gelangst du zu einer Übersicht, zu welchen LVen du bereits angemeldet bist.

Startseite

Favoriten

Mein Studium (Curriculum Support)

Prüfungsan-/abmeldung - Prüfungstermine

Lehrveranstaltungen

Mein Terminkalender

Webmail (via VPN aufrufbar)

Moodle

Lehrveranstaltungen

Nur Favoriten anzeigen

Meine Lehrveranstaltungen

Alle Lehrveranstaltungen

Meine Lehrveranstaltungen

Meine vorgemerkten Lehrveranstaltungen

Semester

2024 S

Filtern nach LV-Nr. oder LV-Titel

Filtern

Titel (aufsteigend)

602.019: Allgemeine Psychologie (II) - Standardgruppe ☆

VO | 2 SSt

Teilbeurteilungen:

Studium: UB 033 640 Bachelorstudium; Psychologie

Abmeldung bis 30.06.2024

Fixplatz zugewiesen

LV-Anmeldung anzeigen

Prüfungstermine

Unter dem Link „Terminkalender“ findest du deinen personalisierten Stundenplan. Diesen kannst du auch mit deinem Laptop oder Smartphone Synchronisieren. Die Anleitung dazu findest du auf der Homepage des IT Service.

Uniweiter WLAN-Zugriff

Sobald du einen UGO Account hast, kannst du auch das uniweite WLAN-Netzwerk (“eduroam”) verwenden.

Dein Benutzername ist `benutzername@uni-graz.at`.
 Als Passwort verwendest du das selbe wie auf UNIGRAZonline.

Uni Graz VPN



Hier findest du eine Anleitung wie du deinen VPN Zugang einrichtest.

<https://it.uni-graz.at/de/anleitungen/?fulltext=vpn>

weitere informationen

zum studium

ECTS-Punkte

ECTS steht für European Credit Transfer System. Mit den ECTS-Punkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums gemeint. Diese können dir dabei helfen, den Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen einzuschätzen.

1 ECTS entspricht einem realen Arbeitsaufwand von ca. 25 Stunden. Das bedeutet, dass du für eine Lehrveranstaltung mit 3 ECTS mit ca. 75 Stunden Arbeitsaufwand pro Semester rechnen solltest.

Pro Semester sind im Mustercurriculum immer 30 ECTS Punkte vorgesehen, was in etwa einem Arbeitsaufwand von insgesamt 750 Stunden entspricht. Für jede positiv abgeschlossene Lehrveranstaltung werden euch die dafür vorgesehenen Punkte gutgeschrieben.

Pflicht-, Wahlpflicht- und Freie Wahlfächer

Pflichtfach

Pflichtfächer sind die im Curriculum vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen. Dabei sind vor allem zwei Lehrveranstaltungstypen zu unterscheiden. Bei Vorlesungen (VO) herrscht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit ist jedoch empfehlenswert. Du hast dadurch vor allem den Vorteil mit deinen eigenen Lehrveranstaltungsunterlagen zu lernen. Vor allem in die erste Lehrveranstaltungseinheit sollte man gehen, da die Professor:innen in dieser meist über den Ablauf der Lehrveranstaltung sowie ihre Prüfung sprechen.

Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (das bedeutet, dass sie Note nicht wie bei Vorlesungen durch einen einzelnen Prüfungstermin entschieden wird) besteht Anwesenheitspflicht!

Wahlpflichtfach

Wahlpflichtfächer (auch gebundene Wahlfächer genannt) sind, ähnlich wie Pflichtfächer, im Curriculum vorgegebene Lehrveranstaltungen. Im Gegensatz zu Pflichtfächern hast du hierbei jedoch eine Auswahl an Lehrveranstaltungen von welchen du eine bestimmte Anzahl absolvieren musst um einen bestimmten Modulpunkt positiv absolvieren zu können.

Freies Wahlfach

Zusätzlich zu den im Curriculum aufgelisteten Pflichtfächern musst du auch so genannte freie Wahlfächer (FWF) absolvieren. Die Semesteraufteilung im Curriculum ist aber nur eine Empfehlung und keine Vorgabe. So kannst du alle deine freien Wahlfächer auch schon im ersten oder aber auch erst im letzten Semester absolvieren.

Die freien Wahlfächer können an jeder beliebigen, anerkannten in- und ausländischen Universität gesammelt werden. Die Lehrveranstaltungen müssen nicht dem Studium der Psychologie zugeteilt werden. Es ist sogar empfehlenswert, Veranstaltungen aus anderen Studienrichtungen oder universitätsnahen Einrichtungen auszuwählen. Die freien Wahlfächer dienen dazu, dir eine Möglichkeit zu bieten andere bzw. weitere ergänzende Themen kennenzulernen und dein Wissen über die vorgeschriebenen Curriculumsinhalte hinaus zu erweitern.

So kannst du zum Beispiel Sprachkurse im Treffpunkt Sprachen absolvieren, in der Anamnesegruppe Patient:innengespräche üben oder dir andere, wichtige Qualifikationen im Zentrum für Soziale Kompetenz aneignen.

Details dazu findest du im Studienleitfaden unter dem Punkt "Weitere Angebote der Uni Graz" auf Seite 55.



Das Referat für Bildung und Politik der ÖH (BiPol) stellt auch jedes Semester eine Liste an empfohlener Freier Wahlfächer aus anderen Studiengängen zur Verfügung.

<https://oehunigraz.at/bipol/infomaterial/liste-der-sinnvollen-fwf/>

Reihungsverfahren für Lehrveranstaltungsplätze

Sowohl für das Bachelor-, als auch für das Masterstudium gelten folgende Reihungskriterien bei der LV-Anmeldung:

1. Stellung der Lehrveranstaltung im Curriculum (Pflichtfach vor Wahlpflichtfach vor freiem Wahlfach)
2. Im Laufe des Studiums absolvierte oder anerkannte ECTS einschließlich allfälliger Boni
3. Semesteranzahl (eine höhere Anzahl wird bevorzugt gereiht)
4. Losentscheid

Prüfungen

Prüfungsvorbereitung

Hier haben wir für dich ein paar Ressourcen zusammengetragen, damit du dich perfekt auf deine ersten Prüfungen an der Universität in Graz vorbereiten kannst. Grundsätzlich gilt, dass die Lehrveranstaltungsleiter:innen dich zu Beginn des Semesters ausreichend darüber informieren müssen, welche Inhalte Teil der Prüfung sind und wie die Beurteilungskriterien aussehen. Bei Vorlesungsprüfungen muss mindestens am Anfang, in der Mitte und am Ende des Semesters eine Prüfung abgehalten werden.

Lehrunterlagen

Fast alle Lehrunterlagen befinden sich auf Moodle in der jeweiligen angemeldeten Veranstaltung. Dort kannst du dir die von den Lehrenden bereitgestellten Folien und andere ergänzende Lehrmaterialien herunterladen.



Moodle

<https://moodle.uni-graz.at/login/>

Universitätsbibliothek

Teilweise wird dir für die Prüfungsvorbereitung neben den Materialien auf Moodle auch noch zusätzliche Literatur von den Lehrenden empfohlen. Diese kannst du dir kaufen oder sie in der Universitätsbibliothek ausleihen. Du kannst in der Universitätsbibliothek entweder persönlich vorbeischauchen oder online nach der vorhandenen Literatur suchen.



Moodle

<https://unikat.uni-graz.at/>

Falls ein Lehrbuch momentan ausgeliehen ist, hast du online auch die Möglichkeit dieses vorzubestellen oder zu reservieren. Wenn das Lehrbuch bislang noch nicht in der Bibliothek vorhanden ist, ist es aber auch einen Versuch wert, einen Ankaufsvorschlag stellen. Oft werden die Vorschläge bei vorhandenem Budget realisiert.

Zusätzlich zu den Lehrunterlagen bietet die Universitätsbibliothek auch eine Vielzahl an ruhigen Lernplätzen. Wenn du also einmal dem lauten Mitbewohner entkommen musst um dich auf eine Prüfung vorzubereiten, ist die Universitätsbibliothek die richtige Anlaufstelle für dich! Außerdem werden immer wieder interessante Kurse rund um die Literatursuche oder dem Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten angeboten.



Alle weiteren Infos zu den aktuellen Kursen, den Öffnungszeiten und den Standorten der Universitätsbibliotheken findest du hier

<https://ub.uni-graz.at/de/>

Altfragen

In den letzten Jahren wurden von Studierenden zahlreiche Prüfungsfragen zusammengetragen, die eine zusätzliche Hilfestellung bei der Prüfungsvorbereitung bieten. Diese Sammlung findest du auf unserer Homepage, sie ist jedoch passwortgeschützt. Das Passwort bekommst du aber ganz einfach, indem du uns von deiner Uni-Email-Adresse eine Mail zusendest.



Die Prüfungsfragensammlung der StV Psychologie für alle Bachelor- und Masterlehrveranstaltungen findest du hier.

<https://oehunigraz.at/psychologie/sammlungen/altfragen-katalog/>

Um die Altfragen stetig aktuell zu halten, sind wir auch deine Hilfe angewiesen. Schick uns nach absolvierten Prüfungen gerne eine kurze informelle Email mit dem Lehrveranstaltungstitel, dem Prüfungstermin und deinem Gedächtnisprotokoll an:

ig.psychologie@uni-graz.at

Prüfungsanmeldung

Wenn du dich für Prüfungen anmelden willst, ist es wichtig, dass du zum Zeitpunkt der Prüfung gegebenenfalls alle Voraussetzungen dafür erfüllst. Die Anmeldung zu einer Vorlesungsprüfung setzt nicht die Anmeldung zur betreffenden Vorlesung voraus. Die Anmeldung für Prüfungen ist in der Regel ab 4 Wochen vor der Prüfung möglich. Eine Woche vor dem Prüfungstermin endet die Anmeldefrist. Wenn du es nicht geschafft hast,

dich in dem Zeitraum anzumelden, kannst du an dem Termin nicht teilnehmen.

Sobald du dich erfolgreich angemeldet hast, kannst du bis 48 Stunden vor dem Prüfungstermin immer noch ohne Konsequenzen abmelden. Bei Nicht-Erscheinen ohne rechtzeitige Abmeldung erfolgt eine Sperre für den nächsten Prüfungstermin, mindestens aber von acht Wochen. Dieser Prüfungstermin wird dir jedoch nicht als Prüfungsantritt angerechnet.

Zur Prüfung selbst musst du immer einen Studierendenausweis / Lichtbildausweis mitnehmen! Ansonsten kannst du nicht an der Prüfung

Prüfungsantritte und Einsichtnahme

Innerhalb von vier Wochen muss der:die Lehrveranstaltungsleiter:in die Noten der Prüfung in UniGrazOnline eingetragen haben. Sollten nach vier Wochen noch keine Noten eingetragen worden sein, schreibt dem:der Leiter:in eine Email und setzt uns ins CC. Wir versuchen in solchen Fällen, die entsprechenden Dozent:innen zu kontaktieren und sie auf ihre Pflichten hinzuweisen.

Sollte die Prüfung beim ersten Antritt nicht geklappt haben, kannst du diese noch dreimal wiederholen. Es gibt also jeweils 4 Versuche. Sollte der vierte und damit letzte Versuch auch danebengehen, erlischt die Zulassung des betreffenden Studierenden für das Psychologiestudium an der Universität Graz. Auch verwandte Studiengänge sind dann an der Universität Graz nicht mehr möglich. Allerdings kann man ein Studium der Psychologie (oder auch eines verwandten Faches) an einer anderen österreichischen Universität aufnehmen.



Ab der zweiten Wiederholung (= dritter Antritt) hat man Anspruch auf eine kommissionelle Prüfung. Diese kommissionelle Prüfung kann schriftlich oder mündlich erfolgen. Die Vorgehensweise kannst du hier nachlesen:

<https://psychologiestudium.uni-graz.at/de/pruefungen-ergebnisse/>

Der letztmögliche Antritt zu einer Prüfung erfolgt in jedem Fall als mündliche kommissionelle Prüfung, den Prüfungsvorsitz führt der:die Studiendekan:in oder Vizestudiendekan:in. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Prüfungsreferat der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Auch positiv beurteilte Prüfungen können innerhalb einer Frist von 12 Monaten zur Notenverbesserung wiederholt werden. Mit „Sehr gut“ beurteilte Prüfungen können nicht wiederholt werden, da hier keine Verbesserung möglich ist. **Achtung!** Es zählt in jedem Fall das neue Ergebnis, auch wenn es schlechter ist. Dies gilt auch, wenn der neuerliche Antritt negativ beurteilt wird.

Als Studierende:r hast du übrigens auch das Recht zur Prüfungseinsicht. Bis zu sechs Monate nach dem Prüfungstermin müssen Prüfungen von den Lehrveranstaltungsleiter:innen aufbewahrt werden und dir zur Vervielfältigung ausgehändigt werden. Ausgenommen sind Multiple-Choice-Fragen und deren Antworten. Trotzdem kannst du hier auch zur Prüfungseinsicht gehen. Schreibe einfach nach dem Erhalt deiner Note dem:der Prüfer:in eine Email und bitte um einen Sprechstundentermin zur Noteneinsicht.

Anrechnungen, Anerkennungen und Zeugnisnachträge

Eine Anerkennung von Prüfungen ist dann notwendig, wenn die Prüfung im Rahmen eines anderen Studiums und:oder an einer anderen Universität absolviert wurde. Hierbei wird für den weiteren Ablauf zwischen bescheidlosen Anerkennungen und Anerkennungen mit Bescheid unterschieden.

Bescheidlose Anerkennungen umfassen zum Beispiel Anerkennungen von Lehrveranstaltungen, welche über einen anderen Studiengang absolviert wurden, und dir als Freie Wahlfächer in deinem Psychologie Studium anerkannt werden sollen. Diese werden direkt vom Prüfungsreferat der naturwissenschaftlichen Fakultät durchgeführt.

Eine Anerkennung mit Bescheid muss durchgeführt werden, wenn du dir eine bereits absolvierte Lehrveranstaltung aus einem anderen Studium oder von einer anderen Universität als Pflichtfach anerkannt lassen möchtest. Hierbei ist wichtig, dass die Prüfung in Inhalt und Niveau

äquivalent (gleichwertig) ist. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Vorsitzende der Curricula-Kommission Prof. Norbert Tanzer.



Weitere Infos zum Ablauf von Anerkennungen findest du hier.

<https://psychologiestudium.uni-graz.at/de/pruefungen-ergebnisse/erkennung-von-pruefungen/>

Auslandssemester

Auslandsaufenthalte sind nicht nur für deine persönliche Weiterentwicklung unheimlich wichtig, sondern auch immer öfter Voraussetzung für die spätere Arbeitswelt.



Als Psychologiestudent_in an der Universität Graz steht dir eine große Auswahl an Mobilitätsprogrammen zur Verfügung. Die aktuellen Partneruniversitäten findest du auf der Website des Büros für Internationale Beziehungen.

<https://international.uni-graz.at/de/>

Studierende können zwischen 3-12 Monaten weltweit an verschiedensten Universitäten studieren. Wenn du in Europa bleibst, hast du die Möglichkeit dich für das Erasmus+ Mobilitätsstipendium zu bewerben und damit bis zu 600€ pro Monat zur Deckung deiner erhöhten Lebenserhaltungskosten zu bekommen. Egal wo du dein Auslandssemester

absolviert, ist es wichtig, dass du dich im Vorhinein darüber informierst, welche Lehrveranstaltungen an der Auslandsuniversität dir für dein Psychologiestudium angerechnet werden können. Da es oft schwierig ist, Lehrveranstaltungen zu finden, die sich mit dem Stoff des Studiums hier in Graz decken, empfehlen wir, dir deine Freien Wahlfächer offen zu halten um so die im Ausland absolvierten Lehrveranstaltungen auch hier in Graz anrechnen zu können.

Der beste Zeitpunkt für deinen Auslandsaufenthalt ist im Bachelor das 5. Semester und im Master das 3. Semester. Du kannst natürlich auch zu jedem anderen Zeitpunkt deinen Auslandsaufenthalt starten. Die einzige Voraussetzung ist, dass du die ersten zwei Semester des Bachelors abgeschlossen hast.

Solltest du Interesse an einem Auslandsaufenthalt haben, kannst du deine Optionen mit dem oder der Curriculums-Kommissions Vorsitzenden besprechen. Dafür gehst du am besten in die Sprechstunde. Nimm dafür eine Liste an gewünschten Unis, und die Beschreibung der Lehrveranstaltungen, die dich interessieren würden, mit.

Weitere Angebote der Uni Graz

Neben den Lehrveranstaltungen der Grazer Universitäten, kannst du auch Kurse der unten genannten Organisationen besuchen und teilweise auch als die geforderten Freien Wahlfächer anrechnen lassen (Zentrum für soziale Kompetenz, Zentrum für Sprachen). Als Student:in der Universität Graz steht dir auch das umfangreiche Kursangebot der Universitäts-Sportinstituts USI und der kostenlose Service des Career Centers zur Verfügung.

Zentrum für Soziale Kompetenz

Das Zentrum bietet Seminare zu diversen Disziplinen sozialer Kompetenz (z.B.: Kommunikation, Konfliktlösung, Projektmanagement, Teamführung, etc.) an. Diese können auch als freie Wahlfächer angerechnet werden.



Weitere Infos und einen Überblick über die aktuellen Angebote findest du unter

<https://soziale-kompetenz.uni-graz.at/de/>

Treffpunkt Sprachen

Der Treffpunkt Sprachen bietet umfangreiche Möglichkeiten neben deinem Studium zahlreiche Fremdsprachen in Semester- oder Intensivkursen zu erlernen und vertiefen.



Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot findest du hier

<https://treffpunktsprachen.uni-graz.at/de/>

Grazer Methodenkompetenzzentrum

Das Grazer Methodenkompetenzzentrum bietet dir die Möglichkeit, Kurse und Workshops im Bereich kultur- und sozialwissenschaftlicher empirischer Methoden zu absolvieren.



Weitere Infos und einen Überblick über die aktuellen Angebote findest du hier.

<https://grazer-methodenkompetenzzentrum.uni-graz.at/de/>

Universitäts-Sportinstitut (USI)

Die Kurse des Universitäts-Sportinstituts kannst du dir zwar nicht als Freie Wahlfächer anrechnen lassen, es stehen dir aber eine Vielzahl an günstigen Sportangeboten zur Verfügung, von A wie Aikido bis Z wie Zumba.



Weitere Infos und einen Überblick über die aktuellen Angebote findest du hier.

<https://sportinstitut.uni-graz.at/de/>

Career Center

Als Absolvent:in der Universität Graz stehen dir die Angebote des Career Centers kostenlos zur Verfügung. Das Team hilft dir, die richtige Berufslaufbahn für dich zu finden, gibt dir Tipps für deinen Lebenslauf und unterstützt dich bei deinen Bewerbungen.



Weitere Infos zu den Öffnungszeiten und den aktuellen Veranstaltungen findest du hier.

<https://careercenter.uni-graz.at/de/>

Psychologische Studierendenberatung

Die Psychologische Studierendenberatung ist eine psychosoziale Einrichtung zur Unterstützung von Studierenden durch psychologische und psychotherapeutische Mittel. Im Vordergrund ihrer Bemühungen steht die Verbesserung der Kompetenzen zur Bewältigung deines Studiums, deiner Studienwahl und deiner Lebenssituation durch Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Leistungsangebote sind auf deine Bedürfnisse und deine Bereitschaft zur Mitarbeit abgestimmt und können vertraulich und kostenlos in Anspruch genommen werden.



Weitere Infos zu den Angeboten findest du hier.

<https://www.studierendenberatung.at/>

was macht die

ÖH uni graz



Die Österreichische Hochschüler:innenschaft (ÖH) ist ein ständiger Wegbegleiter während deiner Zeit an der Universität Graz. Neben einem umfangreichen Studienberatungsangebot gibt es auch eine Menge an sozialen und rechtlichen Unterstützungen. Ihre Aufgaben lassen sich grob in folgende drei Punkte unterteilen:

- die Interessen der Studierenden gegenüber den Einrichtungen der Universität und dem Ministerium zu vertreten
- Serviceleistungen für Studierende anzubieten (Sprech- und Beratungsstunden, Skripten, Leitfäden uvm.)
- sich zu allgemein-politischen Fragen zu äußern, v. a. in den Bereichen Soziales, Umwelt, Minderheiten und natürlich Bildung

Für Studierende der Uni Graz gibt es pro Woche ca. 150 Sprechstunden, die von ÖH-Mitarbeiter:innen gehalten werden. Zusätzlich zur Beratungen rund ums Studium gibt es auch noch kostenlose Rechts-, Arbeits- und Mietrechtsberatungen, womit Studierende in unterschiedlichsten Lebenslagen professionelle Hilfe bekommen.

ÖH-Beitrag



Der ÖH-Beitrag, den du pro Semester einzahlst, wird dazu verwendet um den oben genannten Aufgaben nachzukommen. Eine genaue Aufschlüsselung, wofür dein ÖH-Beitrag eingesetzt wird findest du hier.

<https://www.oeh.ac.at/service/oeh-beitrag/>

Mit der Einzahlung des ÖH-Beitrags gibst du gleichzeitig auch die Weitermeldung deines Studiums ab dem zweiten Semester bekannt und musst keine zusätzlichen Formulare abgeben oder dich nochmals persönlich irgendwo melden.



Im ÖH-Beitrag ist auch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung enthalten. Diese gilt für das gesamte Jahr (solange du immatrikuliert bist). Die Versicherung gilt für Wege zur und von der Uni und alle Tätigkeiten im Rahmen der Uni und ÖH. Dazu zählen übrigens auch (Auslands-) Praktika.

<https://www.oeh.ac.at/service/oeh-versicherung/>

Wahlen

Alle zwei Jahre kannst du bei den ÖH-Wahlen auf drei verschiedenen Ebenen deine Interessenvertreter:innen wählen. Jede Stimme stärkt unsere Verhandlungsposition an der Universität und trägt dazu bei, unsere Studienbedingungen zu verbessern.

Die Studienvertretung

Die Studienvertretung (kurz StV) besteht aus Personen, die das Selbe studieren, wie du. Sie sind deine direkten Ansprechpartner:innen bei allen Fragen rund um dein Studium, und vertreten deine Stimme und Bedürfnisse gegenüber dem Institut und den dortigen Lehrenden.

Die Hochschulvertretung

Die Hochschulvertretung (HV) vertritt deine Interessen gegenüber deiner Hochschule. Sie kümmert sich also um Anliegen und Probleme, die viele, oder sogar alle Studierenden der jeweiligen Hochschule betreffen, verhandelt direkt mit dem Rektorat und vertritt im Senat der Universität deine Anliegen

Die Bundesvertretung

Die ÖH Bundesvertretung bildet die höchste Stufe der Vertretungsebene für Studierende in Österreich. Die Bundesvertretung vertritt die Anliegen der Studierenden gegenüber den Ministerien, der Hochschulkonferenz, der Fachhochschulkonferenz, der Rektor:innenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen, der Österreichischen Privatuniversitätenkonferenz und der Universitätenkonferenz. Die Aufgabe der Bundesvertretung ist es, die Hochschulpolitik mitzugestalten.

Referate

Ein wichtiger Bestandteil der ÖH Uni Graz sind die 15 Referate. Diese erfüllen die je nach Themengebieten anfallenden Aufgaben wie Beratung von Studierenden, Koordination innerhalb der ÖH, Organisation und Abhaltung von Veranstaltungen etc.



Eine ausführliche Auflistung der Referate der ÖH Uni Graz, ihre Aufgaben und Ansprechpersonen findest du hier

<https://oehunigraz.at/referate/>

Studienrecht

Hier findest du einen Auszug von für dich eventuell relevanten Studienrechtlichen Bestimmungen der Universität Graz.



Hier findest du einen Auszug von für dich eventuell relevanten Studienrechtlichen Bestimmungen der Universität Graz. Den gesamten Satzungsteil im Originalwortlaut findest du hier.

<https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/de/2021-22/37.h/pdf/>

Studienrechtliches 1x1

Wahlfächer

§10 (1)

Freie Wahlfächer darfst du dir ohne Einschränkungen selbst aussuchen. Dabei stehen dir nicht nur die Lehrveranstaltungen der Uni Graz zur Ver-

fügung, du darfst dafür auch aus dem Lehrangebot aller in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen wählen.

Durchführung von Prüfungen

§25 (5)

Wenn du bei einer Prüfung nicht antrittst, wirst du weder negativ beurteilt noch hast du einen Antritt verbraucht. Wenn du aber bei der Prüfung erscheinst und die Aufgabestellung bekommen hast, zählt das als Prüfungsantritt, auch wenn du, ohne eine Frage zu beantworten, gleich wieder gehst.

Prüfungstermine

§28 (2)

Für Lehrveranstaltungen muss es mindestens drei Prüfungstermine pro Semester geben. Zusätzlich zu den Prüfungsterminen während des Semesters dürfen bei Bedarf auch Prüfungstermine in der lehrveranstaltungsfreien Zeit angesetzt werden.

§29 (1)

Die Anmeldung zu einer Prüfung muss mindestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin möglich sein und darf frühestens eine Woche vor der Prüfung enden.

Anmeldung/Abmeldung zu Lehrveranstaltungsprüfungen

§29 (2)

Um dich zu einer Vorlesungsprüfung anmelden zu dürfen, musst du nicht bei der Vorlesung selbst angemeldet gewesen sein!

§29 (3)

Du bist berechtigt, dich von Lehrveranstaltungsprüfungen, welche in Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) abgehalten werden, bis spätestens 48 Stunden vor dem Prüfungszeitpunkt abzumelden.

§29 (4)

Die Prüferin/der Prüfer kann zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegen, dass Studierende, die der Prüfung unentschuldig fernbleiben, erst nach Ablauf von acht Wochen oder erst zum übernächsten Termin neuerlich zur Prüfung zugelassen werden.

§33 (5)

Bei Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter wird die nachweisliche Übernahme der ersten Teilleistung (z.B. die erste Hausübung) mit einem Prüfungsantritt gleichgesetzt. Wenn du die weiteren Teilleistungen ohne wichtigen Grund (z.B. ärztliches Attest) nicht mehr erbringst, gilt dies als Prüfungsabbruch und die Lehrveranstaltung wird negativ beurteilt.

Vorlesungsprüfungen

§30 (2)

Am Beginn einer Lehrveranstaltung müssen die genauen Beurteilungskriterien von dem/der Vortragenden bekannt gegeben werden. Wird dies nicht gemacht oder ändern sich die Kriterien im Laufe des Semesters, darfst du eine negative Note beeinspruchen!

Fachprüfungen

§31 (1)

Bei Fachprüfungen mit Ausnahme der Bachelor-, Master- und Diplomprüfungen und der Rigorosen sind der Prüfungsstoff und die genauen Beurteilungskriterien mindestens 8 Wochen vor Abhaltung der Prüfung in geeigneter Form zu veröffentlichen.

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

§33 (3)

Zu Beginn der Lehrveranstaltung sind den Studierenden die genauen Beurteilungskriterien mitzuteilen.

Anwesenheit

§33 (4)

Bei Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter (PS, SE, VU, KS, etc.) musst du auch tatsächlich anwesend sein, um eine positive Benotung zu bekommen. Wenn du krank bist oder andere wichtige Gründe vorliegen, darfst du in einzelnen Einheiten fehlen.

Betreuung bei Master- und Diplomarbeiten

§38 (3)

Habilitierte ProfessorInnen oder per Arbeitsvertrag angestellte ProfessorInnen sind berechtigt deine Master- oder Diplomarbeit betreuen. In begründeten Ausnahmefällen und mit Genehmigung des Studiendirektors dürfen das auch wissenschaftliche MitarbeiterInnen, wenn dein Thema fachlich zu ihrer Dissertation oder ihrem bearbeiteten Forschungsgebiet passt.

Spezielle Zulassungsfristen

§43 (1)

Du darfst ein fachlich in Frage kommendes Masterstudium auch außerhalb jeglicher Zulassungsfristen inskribieren, wenn du dein Bachelorstudium an der Uni Graz außerhalb der allgemeinen Zulassungsfrist oder außerhalb der Nachfrist abschließt.

Wiederholung von Prüfungen

§77 (1-3) Universitätsgesetz

Positiv beurteilte Prüfungen können innerhalb von 12 Monaten einmal wiederholt werden. Es zählt in jedem Fall das neuere Ergebnis, auch wenn es schlechter ist.

Die Studierenden sind berechtigt negativ beurteilte Prüfungen dreimal zu wiederholen. Ab der zweiten Wiederholung einer Prüfung ist diese auf Antrag der/des Studierenden kommissionell abzuhalten, wenn die Prüfung in Form eines einzigen Prüfungsvorgangs durchgeführt wird.

Ab der dritten Wiederholung ist diese jedenfalls kommissionell abzuhalten. Ab der zweiten Wiederholung kann auf Antrag der/des Studierenden die Beurteilung der Teilnahme an einer prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung auch in einem Prüfungsvorgang erfolgen.

Einsichtnahme

§79 (5) Universitätsgesetz

Du hast das Recht in deine Prüfungsunterlagen bis zu 6 Monate nach Bekanntgabe der Beurteilung Einsicht zu nehmen. Diese Unterlagen darfst du, mit Ausnahme von Multiple Choice Prüfungen, auch kopieren.

Mögliche Anlaufpunkte

Falls du während deinem Studium studienrechtliche Schwierigkeiten erfährst, stehen wir (StV Psychologie) und die ÖH dir gerne helfend und beratend zur Seite. Wenn du zum Beispiel das Gefühl hast, dass du bei einer Prüfung oder Lehrveranstaltung nicht korrekt behandelt wurdest oder du zu lange auf eine Beurteilung wartest, wende dich gerne an uns.

Referat für Bildung und Politik (BiPol)

Das BiPol unterstützt Studierende bei bildungspolitischen und studienrechtlichen Angelegenheiten, welche gegebenenfalls auch über unser Know-How als Studienvertretung hinausgehen. So können sie allgemeine

Fragen zu Vorziehregelungen, kommissioneller Prüfungen, Studiengebühren(-befreiung) etc. beantworten, und bieten darüber hinaus auch allgemeine Studierendenberatung (z.B. Studienwechsel, Studienbeitrag) an.

KONTAKT

beratung@oehunigraz.at
bipol@oehunigraz.at



Studienvertretung Psychologie

Die Studienvertretung Psychologie ist eine Gruppe von Studierenden der Psychologie in Graz, die sich um die Belangen der Psychologiestudierenden kümmert. Sie besteht aus den fünf gewählten Studienvertreter:innen und aus einer sich ständig ändernden Anzahl von Leuten, die zwar nicht offiziell gewählt sind, sich aber genauso intensiv um die Interessen der Studierenden kümmern.

Es wird in der StV Psychologie kein Unterschied gemacht, ob jemand gewählt ist oder nicht, alle haben dasselbe Mitspracherecht und können in Universitätskommissionen sitzen. Die StV Psychologie versteht sich als eine offene „Plattform“ für interessierte Studierende der Psychologie, die Lust haben, in einem Team mitzuarbeiten und sich für die Interessen der Studierenden einzusetzen.

KONTAKT

ig.psychologie@uni-graz.at

Survival Guide



Dein Survival Guide durchs Studium
von der ÖH Graz.

Impressum

Studienleitfaden Psychologie der StV Psychologie, ÖH Uni Graz Stand WS
2024/25

Herausgeberin, Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:
Hochschüler_innenschaft an der Universität Graz

Redaktion:

Mirja Herold & Hannah Petzl

Design & Layout:

Hannah Petzl

NAWI-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

Prüfungsvorbereitungen

- Intensivkurs Stöchiometrie für Pharmazeut_innen und Biolog_innen
- Mathematik für Pharmazeut_innen
- Intensivkurs für Organische Chemie
- Mathematik für Chemiker_innen
- Psychologische Statistik
- SPSS

Ergänzungsprüfungen

- Latinum

Zusatzqualifikationen

powered by Bildungsforum



Höchste Erfolgsquoten durch
gezielte Prüfungsvorbereitung
in angenehmer Lernatmosphäre
4 kommen, 3 zahlen

8010 Graz
0316 38 36 00

Elisabethstraße 5
www.studentenkurse.at

Steiermärkische
SPARKASSE 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS

STUDENTENKURSE

Institut Dr. Rampitsch

Sie haben unendlich
viele Ideen?

**Unser Studenten-
package hat unendlich
viele Vorteile.**

Online Konto
eröffnen



ÖH
website



digitaler
studien
leitfaden



instagram

mail uns: ig.psychologie@uni-graz.at

you got this!

